

LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



3

2024

VORGEMERKT:

Wir laden Sie zu einem Tagesausflug nach Halle (Saale) ein.
Lesen Sie dazu auf Seite 21.

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU 
WOHNEN-DESSAU.DE

INHALT

AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser	3
36. ordentliche Vertreterversammlung – erfolgreicher Verlauf	4
Betriebskostenabrechnung 2023	5

WISSENSWERTES

Horst Bäumchen ist wieder unterwegs – Die Sache mit der Mülltrennung	5
---	---

BAUGESCHEHEN

Baustellenreport Jahn Carré	6
-----------------------------------	---

WISSENSWERTES

Wir stellen Vereine vor –	
1. Leichtathletikclub Dessau e.V.	8

VERANSTALTUNGEN

Machen Sie mit beim Stadtradeln 2024	10
--	----

SERVICE

Geburtstagsgrüße	10
------------------------	----

WISSENSWERTES

Mülltrennung – warum denn?	12
Pflanzticker Ausgabe 3 – Herbst 2024	13

AKTUELL

Energiesparend heizen und lüften – Tipps für die nächste Heizsaison	14
--	----

SERVICE

Rätsel	15
--------------	----

WISSENSWERTES

Töchter und Söhne unserer Stadt – Richard Paulick	16
--	----

VERANSTALTUNGEN

Ausstellung „Zeiträume“ – von ORIGINAL-APPELART ..	18
--	----

SERVICE

Kinderseite	20
-------------------	----

VERANSTALTUNGEN

Rückblick: Besuch im Stadtarchiv	21
Einladung zum Tagesausflug nach Halle (Saale)	21
Starke Partner der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG.	22
Das war unser Zuckertütenbaum 2024	24

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/260 22-0

Layout/Satz/Druck: Druckerei Wieprich Dessau-Roßlau

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG, Adobe Stock

Redaktionsschluss: 13.08.2024



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Schilli? Schillicarré? Nie gehört ... kenne ich nicht!“

Das wird Ihre erste Reaktion sein. Kein Wunder! Es ist unser neuer Projekt- und Vermarktungsname für das bisher schwierigste Neubau- und Modernisierungsvorhaben unserer Genossenschaft. Die Modernisierung eines Wohnhauses aus den 60er Jahren in Verbindung mit einem modernen Neubau und der Realisierung einer be-

grünzten, großen Garage im Innenbereich des Quartiers stellten uns bereits in der Planungsphase vor große Herausforderungen. Dieses Projekt wird uns über viele Jahre bis ca. 2030 prägen. Es wird unsere Genossenschaft weiterentwickeln, neue Maßstäbe hinsichtlich Wohnqualität, Energieversorgung im Bestand und Quartiersentwicklung in Dessau und insbesondere im Stadtteil Dessau-Nord setzen.

Innenliegende Aufzüge, Barrierearmut, Grundrissänderungen, große Balkone und Terrassen, die Nutzung von regenerativen Energien und attraktive Begrünung der Außenanlagen prägen zukünftig die Mozartstraße 4 - 14. Dieses Wohnhaus wird im Anschluss nicht mehr wiederzuerkennen sein.

Wir haben dazu für unsere Mieter, aber auch für die Öffentlichkeit, eine Webseite gestaltet und die ersten, wesentlichen Informationen unter schilli-dessau.de bereitgestellt.

Nach dem Erhalt der Baugenehmigung für das Gesamtvorhaben in der Ring-, Mozart- und Richard-Wagner-Straße ist es nun an der Zeit, unsere Mieter aus der Mozartstraße vollumfänglich zu informieren und auf die schwierige Zeit der Bauphase vorzubereiten. Die ersten Gespräche sind bereits im August 2024 gelaufen, weitere folgen im September.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Nicky Meißner

Matthias Kunz

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



Entwurf: SFK architekten



36. ordentliche Vertreterversammlung – erfolgreicher Verlauf



von Sabine Becker

Traditionell treffen sich zum Ende des ersten Halbjahres unsere Vertreterinnen und Vertreter zur offiziellen Vertreterversammlung. Bei dieser Veranstaltung gab es am 20. Juni 2024 für alle Anwesenden

Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates leitete Hans Tschammer die Versammlung.

Die Vorstände Nicky Meißner und Matthias Kunz berichteten über die allgemeine Lage und wichtige Kennzahlen der Genossenschaft sowie über das positive Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2023.

Neben den wirtschaftlichen Erfolgszahlen gab der Vorstandsvorsitzende Nicky Meißner Einblicke in aktuelle und geplante Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie Neubauvorhaben und berichtete über die Vielzahl der gesamtgenossenschaftlichen Aktivitäten.



Hans Tschammer, als Vorsitzender des Aufsichtsrates, berichtete über die Arbeit des Aufsichtsrates zum abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ohne Gegenstimme verabschiedeten die Vertreterinnen und Vertreter der Genossenschaft am 20. Juni 2024 den Jahresabschluss 2023 und erteilten dem Aufsichtsrat und dem Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr einstimmig Entlastung.

In lockerer Atmosphäre und in vielen kleinen Gesprächsrunden klang die Vertreterversammlung im Veranstaltungszentrum Golfpark am frühen Abend aus.



Im Rahmen der 36. Vertreterversammlung der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG wurden nach Satzung § 35 folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Beschluss-Nr. VV 36/001/2024 - Jahresabschluss 2023

Die Vertreterversammlung beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 01.01.2023 - 31.12.2023 mit der Bilanzsumme in Höhe von 156.876.851,39 EUR. Der Jahresüberschuss beträgt 2.774.540,82 EUR. Der gesetzlichen Rücklage werden 302.692,19 EUR zugeführt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 2.471.848,63 EUR wird der „Anderen Ergebnissrücklage“ zugeführt.

Beschluss-Nr. VV 36/002/2024 - Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr. VV 36/003/2024 - Entlastung des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Betriebskostenabrechnung 2023



von Denise Fritze

Bisher sind ca. 1.400 Abrechnungen für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2023 geschaffen, das entspricht 34 % unseres Bestandes. Die nächsten Abrechnungen sind in der Vorbereitung und werden in den kommenden Tagen und Wochen zugestellt.

Das Jahr 2023 war geprägt von den gestiegenen Energiepreisen. Dies betrifft für die Abrechnungen 2023 hauptsächlich die Heizkosten, wie Fernwärme und Gas, und die Strompreise. Durch die Anhebung der Vorauszahlungen im Jahr 2022 (ab 01.01.2023) konnten hohe Nachzahlungen vermieden werden. Weiterhin wirken sich die Preisbremsen der Bundesregierung für 2023 positiv auf die Heiz- und Stromkosten aus. Dies führt im Gesamtergebnis bei vielen Abrechnungen zu einem Guthaben.

Dennoch ist im Vergleich zum Vorjahr 2022 ein Anstieg zu verzeichnen.

Aufgrund des Wegfalls der Preisbremsen ab 2024 steigen die Kosten vom Jahr 2023 zu 2024.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Guthaben aus der Abrechnung 2023 auf Ihrem Mieterkonto zu belassen, um so eine Nachzahlung für 2024 zu verhindern.



Wenn Sie Fragen haben oder eine Anpassung der Vorauszahlung wünschen, können Sie sich gern an unsere Ansprechpartnerinnen wenden:

Julienne Kunert | Telefon 0340/260 22-850
oder j.kunert@wg-dessau.de

Sabine Neubert | Telefon 0340/260 22-240
oder s.neubert@wg-dessau.de

Horst Bäumchen ist wieder unterwegs – Die Sache mit der Mülltrennung



von Horst Bäumchen

Gestern früh traf ich unseren Hauswart im Hof. Er stand vor den Mülltonnen und sah ziemlich genervt aus. „Guten Morgen! Was ist denn los?“, fragte ich neugierig.

„Ach Horst, das Übliche“, seufzte er. „Die Tonnen sind wieder falsch befüllt und die Müllabfuhr hat sie nicht mitgenommen. Jetzt dürfen wir draufzahlen.“ „Echt jetzt?“, erwiderte ich erstaunt. „Was war denn diesmal das Problem?“

„Plastiktüten im Biomüll, alte Batterien im Restmüll und im Altpapier fand ich neulich sogar ein paar Glasflaschen“, zählte er auf.

„Das ist nicht in Ordnung“, sagte ich. „Da müssen wir etwas unternehmen.“

Unser Hauswart nickte. „Ja, das wäre wichtig, dabei gibt es eigentlich genug Informationen dazu.“

„Wirklich?“, fragte ich. „Wo denn?“

„Bei mir gibt es Infomaterial und Beratung“, sagte er. „Ich habe Broschüren, Plakate und

sogar einen kleinen Leitfaden. Jeder, der Fragen hat, kann sich an mich wenden.“

„Das ist ja super!“, rief ich begeistert. „Dann sollte mehr darauf aufmerksam gemacht werden. Vielleicht durch einen kleinen Artikel im Magazin?“

Der Hauswart lächelte. „Das wäre großartig. Je mehr Leute Bescheid wissen, desto besser klappt die Mülltrennung. Und wir sparen alle Geld.“

Also, liebe Nachbarn, wenn Sie unsicher sind, wie der Müll richtig getrennt wird, sprechen Sie mit Ihrem Hauswart. Er hilft Ihnen gerne weiter und kann Ihnen Infomaterial mitgeben. Gemeinsam können wir dieses Problem lösen und für eine korrekte und ordentliche Müllentsorgung sorgen.

In diesem Sinne:
Frohes Trennen!

Ihr Horst
Bäumchen



Baustellenreport Jahn Carré



von Michael Wermter

Derzeit herrscht ein emsiges Treiben auf der Baustelle in der Liebkechtstraße. Im Gebäude Liebkechtstraße 11 sind alle Fensterelemente und Hauseingangstüren eingebaut worden.

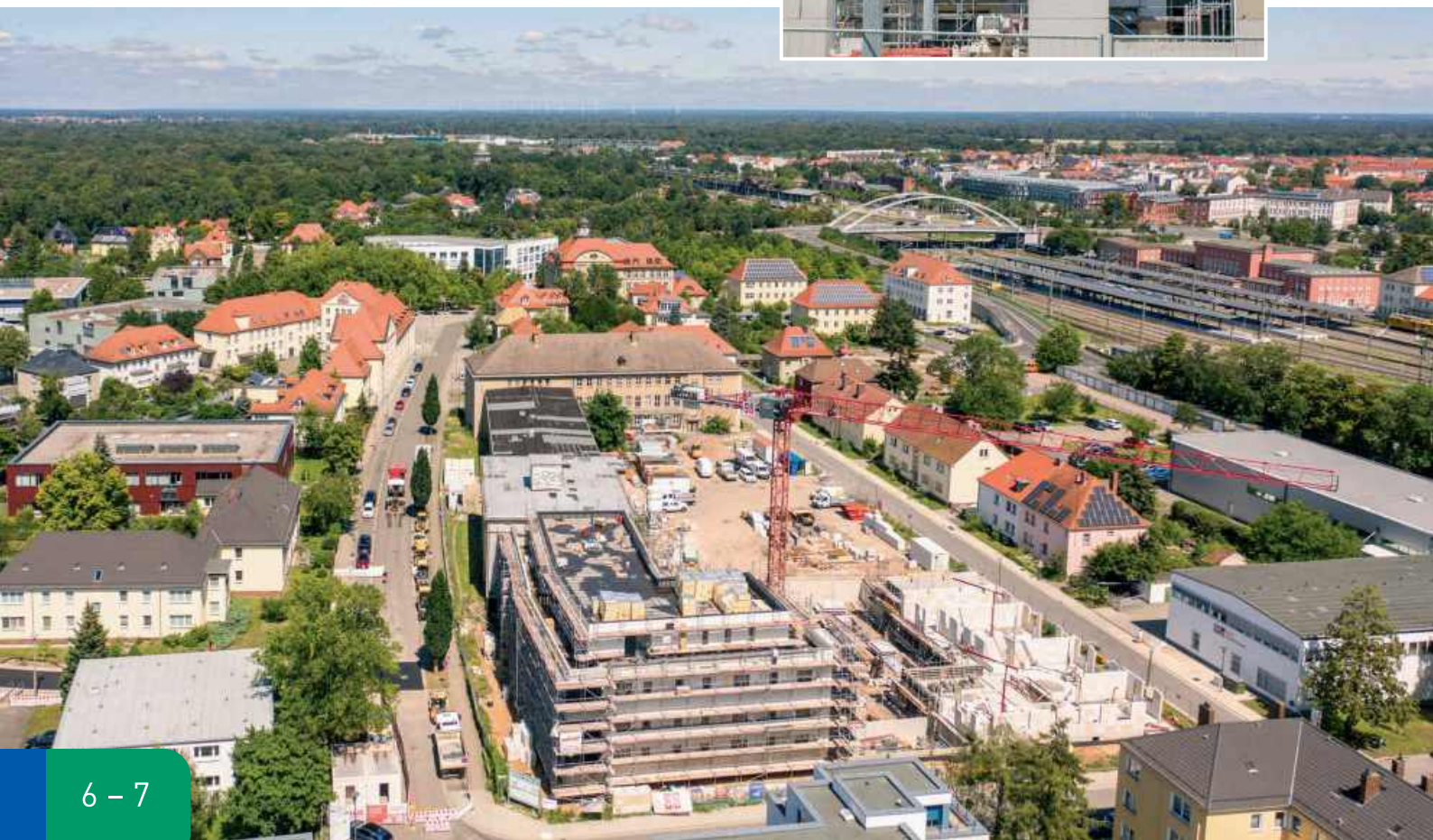
Die Wärmedämmung mit einer Stärke von 18 cm ist im Bereich der Fassade komplett angebracht und der farbige Strukturputz zum großen Teil fertig. Das Dach wurde in den letzten Wochen durch den Dachdecker komplett gedämmt und abgedichtet. Somit ist die Außenhülle des Gebäudes dicht.

Im Innenbereich ist der Putzer bereits fertig. Viele Wände in den Wohnungen sind in Trockenbau erstellt worden. Daher lassen sich die Wohnungsgrundrisse bereits gut erkennen. Die Haustechnik für Heizung/Lüftung / Sanitär sowie Elektro sind mit der Rohinstallation fertig. Die 10 Bohrungen für die Nutzung der Geothermie sind für den ersten Bauabschnitt erfolgt.

Im nächsten Schritt werden auf dem Dach die Arbeiten für die Retentionsdächer und die PV-Anlage beginnen. Im Innenbereich folgt der Einbau des Estrichs und der Fußbodenheizung.

Für unser Haus Liebkechtstraße 13 wird derzeit der Rohbau erstellt. Keller- und Erdgeschoss sind bereits fertig gestellt. Bis zum Ende des Jahres soll der Rohbau vollendet sein.

Parallel sind die Planungen für den zweiten Bauabschnitt des Jahn Carrés weitergelaufen. Dieser beinhaltet den Neubau in der Luxemburgstraße mit 33 Wohnungen sowie die Instandsetzung des denkmalgeschützten Bestandsgebäude mit 8 Townhäusern und 13 Wohnungen. Der Bauantrag ist bereits eingereicht worden und wird derzeit durch das Bauordnungsamt und die Fachbehörden geprüft. Für die Bauleistungen des 2. Bauabschnittes laufen derzeit die Ausführungsplanungen und die Vorbereitung der Ausschreibungen. Wir möchten im 2. Quartal 2025 mit den Bauarbeiten für den Neubau an der Luxemburgstraße beginnen.





Für die weiteren Planungsleistungen konnten wir die gleichen Büros weiter engagieren. Somit laufen die Planungen ohne Unterbrechung weiter. Die Zusammenarbeit zwischen den Büros läuft über die gemeinsame Cloud-Lösung „Trimble Connect“. Das heißt, alle Pläne der einzelnen Fachingenieure werden aktuell in der Cloud abgelegt und können immer von allen Beteiligten eingesehen werden. Aus den verschiedenen Planungsstufen wird parallel das Gebäude in 3-D simuliert. Somit sind für alle Planer die Konfliktpunkte sichtbar. Die Abstimmung untereinander erfolgt häufig in Videokonferenzen. Dennoch ist es unerlässlich, in regelmäßigen Abständen Treffen in Präsenz durchzuführen. Diese Arbeitsweise hat sich beim ersten Bauabschnitt gut bewährt, so dass wir dies auch weiterhin fortführen werden.



Bildquelle:
3undzwanzig | Oliver Harloff



Wir stellen Vereine vor

1. Leichtathletik Club Dessau e.V.



von Manuela Glatte

Der 1. LAC Dessau e.V. wurde 2001 als reiner Leichtathletikverein gegründet und kann sich jetzt über ca. 350 Mitglieder freuen. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche leistungsorientiert in der Leichtathletik auszubilden. Dazu stehen uns 17 Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter zur Verfügung. Unsere Trainings- und Wettkampfstätte ist in der Sommersaison das Paul-Greifzu-Stadion, welches uns hervorragende Bedingungen auf hohem Niveau bietet. Dass wir auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendförderung erfolgreich sind, wird uns regelmäßig durch die Ernennung zum Landesleistungszentrum bescheinigt.

Dabei geht es bei unseren Kindern im Alter von 5 bis 9 Jahren vor allem um das Erlernen der Grundlagen der Leichtathletik sowie um Spaß an der Bewegung. Einige unserer Übungsgruppen nehmen aber auch in dieser Altersklasse bereits hin und wieder an der KILA (Kinderleichtathletik) teil. In den Trainingsgruppen der 10- bis 13-Jährigen werden die vielseitigen Techniken unserer Sportart Leichtathletik erlernt. Die Kinder können sich im Weit- und Hochsprung, Hürdenlauf oder Werfen mit verschiedenen Wurfgeräten ausprobieren und testen. Bei verschiedenen Wettkämpfen können sich unsere Kinder mit gleichaltrigen Kindern anderer Vereine unseres Landes messen und zeigen, was sie sich im Training bereits angeeignet haben.

In der Gruppe der 14- bis 19-Jährigen sind die Leistungssportlerinnen und Leistungssportler des Vereins integriert. Für diese Jugendlichen ist die Leichtathletik schon zu einem festen Bestandteil ihres Lebens geworden. In diesem Bereich wird bereits 4- bis 5-mal in der Woche, manchmal auch noch am Wochenende, trainiert. Viele Wettkämpfe, bis hin zu den Deutschen Meisterschaften, fordern stets und ständig Höchstleistungen von den Jugendlichen.

Unsere erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler sind inzwischen regelmäßig Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften und zum Teil als Landeskader berufen. Die Speerspitze unserer Erfolge bildet das Team an Förderkader, welche sich regelmäßig Plätze auf den Treppchen bei Landesmeisterschaften und auch den Mitteldeutschen Meisterschaften (Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen) sichern.

Unser Verein hat nicht nur die 7 Trainingsgruppen im Kinder- und Jugendbereich zu bieten, sondern kann auch im Erwachsenenbereich auf verschiedene Sportgruppen zurückgreifen. So treffen sich zum Beispiel laufinteressierte Erwachsene montags ab 18:00 Uhr im Stadion und absolvieren dort gemeinsam ihr individuelles Training. Die Laufgruppe ist mit 8 aktiven Läufern ziemlich klein und würde sich über Zuwachs freuen.



Paul-Greifzu-Stadion Dessau.

Im Seniorenbereich bieten wir im Stadtteil Roßlau eine Gymnastikgruppe an. Hier findet das Training mittwochs in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr in der Elbe-Rosell-Halle statt.

Des Weiteren sind im Verein zwei Walking-Gruppen integriert. Diese Sportlerinnen und Sportler treffen sich montags 18:00 Uhr am Stadion und donnerstags 10:00 Uhr an der Georgenallee. Gemeinsam absolvieren die Walker Strecken um die 5 km. Aber auch das gesellige Leben kommt hier nicht zu kurz. Näheres können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Nicht zu vergessen ist natürlich unser Team „Wettkampforganisation“. Das sind nicht nur die Kampfrichter, sondern auch die Sportfreunde, welche mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen beschäftigt sind. Über zwanzig Sportbegeisterte sichern in der Region und überregional, bis zum ISTAF in Berlin eine Vielzahl von Leichtathletikveranstaltungen ab.

Wir, die Mitglieder des 1. LAC Dessau e.V., organisieren regionale Wettkämpfe in Dessau-Roßlau, so zum Beispiel den Stadtwerke Cup. Weiterhin sind wir beim Internationalen Leichtathletik-Meeting, beim City-Lauf oder beim Dessauer Walkingtag vertreten.

Ein Dankeschön natürlich auch auf diesem Wege an unsere Sponsoren und Unterstützer, ohne die Sport – auf diesem hohen Niveau – nicht möglich wäre.



Wen wir neugierig auf unseren Verein gemacht haben und wer Näheres über uns erfahren möchte, kann sich gerne auf unserer Homepage unter <https://www.lac-dessau.de> informieren. Weiterhin sind wir auf Facebook und Instagram aktiv.



Bildquelle: 1. LAC Dessau e.V.

Machen Sie mit beim Stadtradeln 2024!



von Philip-Lucas Kaddatz

Nachdem im vergangenen Jahr unsere Stadt den Titel als „Beste Newcomer-Kommune“ in der Größenordnung von 50.000 bis 99.999 Einwohnern verliehen bekam, soll in diesem Jahr beim

Stadtradeln alles verdoppelt werden. Das bedeutet: doppelte Teilnehmerzahl und doppelte zurückgelegte Kilometer.

Wir laden Sie ein, im jetzigen Aktionszeitraum bis zum 21. September beim Stadtradeln 2024 mitzumachen. Teilnehmen kann jeder, der in der Stadt wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder in einem Verein aktiv ist. Sie haben dabei die Wahl, ein eigenes Team zu gründen oder einem bereits bestehenden beizutreten.

Schließen Sie sich gerne dem Team der Wohnungsgenossenschaft Dessau an und messen Sie sich mit unseren Mitarbeitern.

Wer möchte, kann auch in einer Gemeinschaft radeln. Jeden Freitag im Aktionszeitraum um 17:00 Uhr startet eine Genusstour auf dem Dessauer Marktplatz mit einer maximalen Strecke von zehn bis zwölf Kilometern durch die Stadt.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Anmeldungen sind unter

www.stadtradeln.de/dessau-rosslau

möglich

Zählen Sie Ihre Kilometer über die Stadtradeln-App auf Ihrem Smartphone oder tragen Sie Ihre zurückgelegte Strecke auf der Webseite nach. Jeder Teilnehmer, der am Ende mindestens 300 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt hat, kommt in einen Lostopf und kann mit etwas Glück ein Tern Faltrad im Wert von ca. 1.900 Euro gewinnen.

Für die besten Teams gibt es verschiedene Sachpreise in den unterschiedlichen Teamkategorien.

Also, worauf warten Sie?

Auf die Pedale, fertig, los!



Geburtstage im Juli und August 2024

Wir gratulieren und wünschen beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

zum 102. Geburtstag

Frau Gisela Trautvetter

zum 95. Geburtstag

Frau Edith Mohs
Frau Christa Schestow
Herrn Heinz Schierz

zum 94. Geburtstag

Frau Johanna Szymanski

zum 92. Geburtstag

Frau Elvira Bareinz
Herrn Richard Anders

zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Hanke
Frau Ingeborg Fuhrmann
Frau Rita Hiob
Herrn Manfred Kumbier

zum 90. Geburtstag

Frau Inge Ehrlich
Frau Gerda Ludlei
Herrn Wolfgang Schulz
Herrn Karl-Heinz Hoppe
Herrn Herbert Torges



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

DESSAU-ROßLAU IST DABEI

01. bis 21. September 2024

**APP LADEN
ANMELDEN
MITRADELN**

www.stadtradeLn.de/dessau-rosslau

GEFÖRDERT DURCH



Mülltrennung – warum denn?



von Hilmar Wagner

„Ich bezahle doch Müllgebühren, da ist doch alles drin.“

Nein, ganz so ist das nicht. Es ist zwar ein gewisser Anteil an Sperrmüll sowie das Abholen von Elektrogeräten usw. in der Grundpauschale enthalten, aber die Gebühren für das Leeren der Restmüllcontainer wird extra in Rechnung gestellt und erscheint dann in Ihrer Betriebskostenabrechnung.

Diese Kosten können aber mit einer konsequenten Mülltrennung gesenkt werden, denn wenn alle Wertstoffe wie Papier, Glas und Verpackungen in die dafür vorgesehenen Container oder „Gelben Säcke“ und nicht in der Restmülltonne entsorgt werden, könnte man z. B. den Abholrhythmus senken und würde dann bis zu 50 % Leerungskosten sparen. Andersherum ist es so, dass, wenn Müllcontainer überfüllt sind, Müllbeutel da-

neben abgestellt werden oder Fehlbefüllungen festgestellt werden, wie z.B. Plastik oder anderer Restmüll in der Grünen Tonne, dann entstehen zusätzliche Entsorgungsgebühren, und vielleicht noch extra Reinigungsgebühren auf Grund eines verschmutzten Containerstellplatzes.

Sicherlich haben Sie von der bundesweiten Aktion „#wirfuerbio – Kein Plastik in die Biotonne!“ gehört. Hier geht es darum, dass der Bioabfall zu Kompost verarbeitet wird und Fremdstoffe, auch kompostierbare Müllbeutel, den Verarbeitungsprozess behindern. Die Gefahr besteht darin, dass insbesondere Mikroplastik in den Kompost und dann sogar in unser Grundwasser gelangt. Wenn die Mitarbeiter der Müllentsorgung Fehlbefüllungen in der Grünen Tonne feststellen, wird diese Tonne mit einem Papieranhänger gekennzeichnet und muss dann über eine Sonderleerung im Restmüll entsorgt werden.



Hier noch zur Verdeutlichung, welche Kosten bei der Müllentsorgung anfallen, einige für Sie relevante Müllgebühren:

Restmülltonne oder Container	Leerung	Transport aus frei zugänglichem Stellplatz	Transport aus umzäuntem Stellplatz	Jahreskosten bei wöchentlicher Leerung zugänglich umzäunt	
120 l	3,81 €	0,57 €	0,80 €	227,76 €	239,72 €
240 l	7,82 €	0,66 €	0,92 €	440,96 €	454,48 €
1.100 l	34,92 €		1,51 €	1.823,66 €	1.894,36 €

Bei den jährlichen Kosten, welche pro Tonne erhoben werden, erkennt man das Einsparpotential, wenn der Müll getrennt wird. Dies ist nur ein geringer Einblick in das Thema Hausmülltrennung.

Sondermüll wie z.B. Farben, Batterien, Energiesparlampen usw. gehören **nicht** in den Hausmüll. Diese Sachen sollten aus Umwelt- und Recyclinggründen gesondert entsorgt werden. Insbesondere Batterien dürfen unter keinen Umständen in den Restmüll gelangen, da sie sowohl in den Tonnen als auch in Müllfahrzeugen, auf Betriebshöfen oder in Recycling- und Sortieranlagen Brände verursachen können.

Wenn Sie zur korrekten Mülltrennung Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden, wir beraten Sie gerne.

Abfalltrennhilfen und weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Stadtpflege Dessau-Roßlau unter:

www.stadtpflege.dessau-rosslau.de/downloads

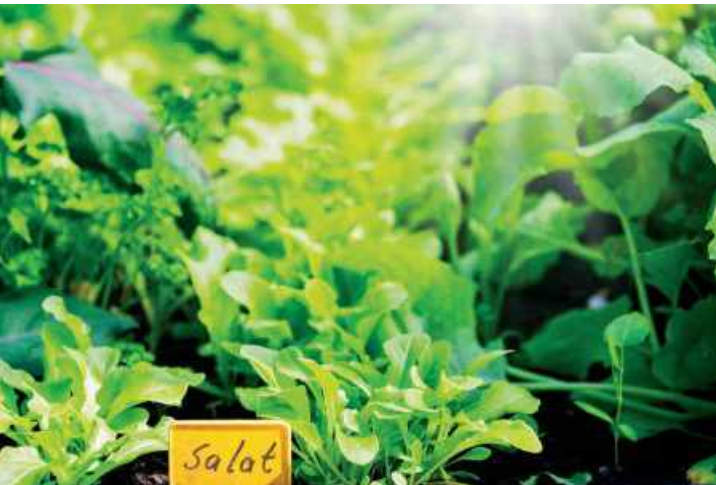


Weitere Mülltrennungstabellen finden Sie auf der folgenden Internetseite:

www.muelltrennung-wirkt.de/de/infomaterial/trenntabellen



Pflanzticker Ausgabe 3 – Herbst 2024



von der Gärtnerei Matthey

Im Herbst neigt sich das Gartenjahr langsam dem Ende zu. Nach einer reichen Ernte in den Sommermonaten wird es nun zunehmend schwieriger, Nutzpflanzen anzubauen. Doch einige schnell wachsende Salat- und Krautsorten, wie Feldsalat, Rucola oder Pflücksalat können auch im Frühherbst noch gedeihen. Sie benötigen allerdings einen sonnigen Standort, Schutz vor Frost und genügend Feuchtigkeit, um gut zu wachsen. Zusammen mit der Gärtnerei Matthey präsentieren wir Ihnen deshalb in der dritten Ausgabe unseres Pflanztickers Zierpflanzen, die Ihren Balkon farbenfroh und stimmungsvoll gestalten.

Verschiedene Heidesorten, wie die Strukturheide mit ihrem immergrünen Laub und die langlebige Knospenheide mit ihren farbenfrohen Knospen, bieten eine ideale Basis für herbstliche Pflanzarrangements. Eine wunderbare Kombination für den Herbst ist die Gaultheria (Scheinbeere) mit ihren leuchtend roten Beeren, die lange haltbar sind und einen schönen Kontrast zu verschiedenen Hebesorten bilden. Hebe ist in unterschiedlichen Farben und Formen erhältlich und sorgt für Abwechslung und Frische. Silberblatt, mit seinem zarten silbrigen Laub, bringt zusätzlichen Glanz und bildet einen attraktiven Kontrast zu den bunten Heidepflanzen. Gräser in verschiedenen Farben und Formen verleihen dem Balkon zusätzliche Struktur und Bewegung.

Besonders dekorativ sind Calocephalus mit ihren filigranen, silbrigen Zweigen, die jedoch nicht winterhart sind und daher Frostschutz benötigen. Heuchera, erhältlich in

weinroten und grünen Varianten, ergänzt das herbstliche Farbspiel und ist zudem pflegeleicht und robust. Christrosen, die bereits im Herbst gepflanzt werden können, erfreuen mit ihren weißen Blüten und sind winterhart. Zierkoniferen bringen immergrüne Akzente auf den Balkon und sind besonders pflegeleicht. Der Herbstzauber-Mix, eine Auswahl gemischter Pflanzen, sorgt für ein buntes und abwechslungsreiches Erscheinungsbild. Stiefmütterchen, die im Herbst gepflanzt werden, sind ebenfalls eine hervorragende Wahl. Sie kommen in der Regel gut mit Frost zurecht und blühen oft schon im nächsten Frühjahr wieder.

Mit diesen Zierpflanzen wird der Balkon auch im Herbst zu einem gemütlichen und attraktiven Rückzugsort, der Farbe und Leben in die kühleren Monate bringt.

Übrigens können Sie die Erde vom Sommer weiterhin nutzen und müssen sie nicht austauschen. Achten Sie jedoch darauf, die Pflanzen von Anfang an so zu arrangieren, dass es für Sie gut aussieht, da sie sich nicht mehr stark vergrößern werden. Als zusätzliche Dekoration eignen sich Zierkürbisse hervorragend, um Ihrem Balkon eine charmante herbstliche Note zu verleihen.





Energiesparend heizen und lüften - Tipps für die nächste Heizsaison



von Robert Stamm

Energiesparen ist nicht erst seit der letzten Energiekrise ein aktuelles Thema. Die Wohnungsgenossenschaft ist seither bestrebt, ihre Bestände möglichst effizient zu betreiben und Optimierungspotenziale zu erschließen. Jedoch sind unsere Handlungsmöglichkeiten begrenzt, weshalb es umso mehr auf Ihr individuelles Nutzerverhalten ankommt.

Das richtige Verhalten beim Heizen und Lüften kann letztlich helfen, Energie zu sparen, die Umwelt zu schonen und Schimmelbildung zu vermeiden. Deshalb möchten wir Ihnen unsere Tipps für die nächste Heizsaison mitgeben.

Ausreichend heizen

Heizen Sie alle Räume Ihrer Wohnung ausreichend und konstant über den Tag hinweg, indem Sie alle Heizkörper aufdrehen und aufgedreht lassen und nicht von einem in den anderen Raum hineinheizen. Tasten Sie sich dabei schrittweise an Ihre Wohlfühltemperatur heran. Drehen Sie dazu alle Heizkörper voll auf (Stellung 5) und warten Sie mindestens 6 Stunden. Sollte der Raum Ihrem Empfinden nach dann zu warm sein, regeln Sie auf Stufe 4,5 herunter. Wiederholen Sie dies so lange, bis Sie Ihre Wohlfühltemperatur erreicht haben und behalten Sie die Thermostateinstellung bei.

Vermeiden Sie ein zu starkes Abkühlen der Räume. Wenn überhaupt drosseln Sie die Heizung nur über Nacht und dann auch nur moderat (z.B. von Stufe 3 auf 2).

Achten Sie weiterhin darauf, Heizkörper nicht abzudecken oder mit Einrichtungsgegenständen zu verstellen. Das bedeutet: Möbel, wie Ihr Sofa oder Ihre Schränke, aber auch Gardinen oder Vorhänge gehören nicht vor den Heizkörper oder das Thermostatventil, da sie die Wärmeabgabe an den Raum beeinträchtigen.

Ausreichend lüften

Lüften Sie bestenfalls mehrmals täglich für 5-10 Minuten bei weit geöffnetem Fenster (Stoßlüften) statt diese dauerhaft gekippt zu lassen. Insofern möglich, öffnen Sie gegenüberliegende Fenster. Dadurch wird die Luft in den Räumen ausgetauscht, aber die Wärmeenergie in den Möbeln und den Wän-

den bzw. Decken bleibt vorwiegend erhalten. Drehen Sie in dieser Zeit Ihren Heizkörper zu und lüften Sie auch wenig genutzte Räume.

Schimmelbildung vermeiden

Unserer Erfahrung nach ist die häufigste Ursache für Schimmelbildung eine zu hohe Luftfeuchtigkeit in den Räumen. Nahezu alles, was Sie in Ihren 4 Wänden tun, erhöht stetig die Feuchtigkeit in den Räumen. Wäsche waschen und trocknen, Kochen, ein Aquarium, Blumen und sogar das reine Ausatmen. Je höher die Feuchtigkeitskonzentration in der Raumluft steigt, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich an kühleren Flächen Wasser niederschlägt und einen Nährboden für Schimmelsporen bildet.

Da dieser Prozess sehr langsam voranschreitet, ist es umso wichtiger, durch wiederkehrendes Lüften die Feuchtigkeit im Raum auf einem akzeptablen Niveau zu halten. Hierzu empfehlen wir Ihnen die Anschaffung eines Thermo-Hygrometers, um die relative Luftfeuchtigkeit in jedem Raum im Blick zu behalten. Allgemein gilt eine relative Raumfeuchte von 50-60 % als optimal und kann auch kurzfristig z.B. durch Kochen überschritten werden. Sie sollten jedoch im Anschluss versuchen, durch Lüften den Wert wieder zu senken.

Türen schließen

In unterschiedlichen Räumen haben wir unterschiedliche Wohlfühltemperaturen. Im Bad und im Wohnzimmer darf es gerne etwas wärmer sein, in weniger genutzten Räumen oder im Schlafzimmer hingegen etwas kühler. Halten Sie daher Türen in Ihrer Wohnung geschlossen, um raumweise Temperaturregelung zu erreichen.

Die Informationen in Kürze

- alle Räume im Haushalt ausreichend heizen
- die Heizung am besten nur nachts moderat drosseln
- tagsüber die Heizkörper auf konstanter Temperatur belassen
- Stoßlüftung mehrmals täglich 5-10 min, mit weit geöffnetem Fenster, am besten durch Öffnen gegenüberliegender Fenster („Durchzug“)
- Luftfeuchtigkeit mit Hygrometer prüfen
- lüften, wenn Luftfeuchtigkeit angestiegen ist
- auch selten genutzte Räume regelmäßig lüften
- Heizkörper bei geöffnetem Fenster abdrehen



1. Künstler der Ausstellung „Zeiträume“
2. Zu hohe Luftfeuchtigkeit in der Wohnung vermeidet man durch...
3. Roßlauer Architekt
4. Haus aus Holz in Bäumen
5. Das stand in unserem Foyer für angehende Schulkinder
6. Tipps zur korrekten Mülltrennung erhalten Sie u.a. beim...
7. Olympische Sportart (z.B. Hochsprung, Speerwurf, Laufen)
8. Händelstadt
9. Überprüfung eines ausgeführten Baues durch den Bauherren
10. Jährliche Veranstaltung unserer Vertreterinnen und Vertreter
11. Jährliche Abrechnung der Nebenkosten
12. Anlage zum Beheizen von Räumen
13. Buch einer Stadt, in dem sich Ehrengäste während eines Besuches eintragen
14. Stadion in Dessau
15. Salatart für den Balkon
16. Tabelle für den üblichen Mietpreis von Wohnraum in einer Gemeinde
17. Erstmalige Benutzung einer Wohnung nach Sanierung
18. Öffentliches Verzeichnis über Grundstücke
19. Aktion zur gemeinsamen Reinigung unserer Stadt
20. Das findet vom 1. bis 21. September in Dessau statt

Schicken Sie Ihr Lösungswort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30, oder per Mail an info@wg-dessau.de.

>> Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 Centergutscheine.

Einsendeschluss ist der 26.11.2024.

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen.

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.

Tipp: Die Lösung der Fragen finden Sie unter anderem in diesem Heft.

Töchter und Söhne unserer Stadt – Richard Paulick



von Bryan Pfafl –
Auszubildender 2. Lehrjahr

Ob Berliner Staatsoper oder Schwedt, ob Stalinallee oder Hoyerswerda, ob Verkehrshochschule Dresden oder am Ende Halle-Neustadt, der Architekt Richard Paulick prägte mit seinen Bauten die DDR. Aber auch im fernen China hat dieser Mensch Spuren hinterlassen, allerdings nicht im Namen des Sozialismus, sondern ganz im Gegenteil – als Innenarchitekt für Nachtclubs und Luxuswohnungen in Shanghai.

Mit Richard Paulick, einem der führenden Architekten der DDR, wird unsere Serie „Töchter und Söhne unserer Stadt“ fortgesetzt.



Richard Paulick | 1956

Foto: Erich Zühlsdorf

Lizenz:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>

Paulick wurde als Sohn eines Porzellandrehers und SPD-Funktionärs am 7. November 1903 in Roßlau geboren.

Nach seinem erfolgreichen Studium an der Technischen Universität in Dresden und Berlin fand er den Bezug zum Bauhaus Dessau. Im Zeitraum von 1925 bis 1926 entstand aus eigener Hand das Stahlhaus in Törten. Dieser experimentelle Bauhaus-Bau wurde mit Hilfe von Georg Muche, einem deutschen Maler, Grafiker und Hochschullehrer, entworfen und ist noch heute in der Südstraße 5 zu finden.



Wohnsiedlung an der Heidestraße in Dessau | 1937

Quelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Ab 1927 war Paulick die helfende Hand im Privatbüro von Walter Gropius, dem Gründer des Bauhauses. Nachdem Gropius Dessau verließ, übernahm Paulick im Folgejahr die Büroleitung und schloss alle laufenden Projekte ab. Er folgte Gropius letztendlich im Juni 1929.

In Kooperation mit Hermann Zweigenthal eröffnete Richard Paulick im Sommer 1930 ein Architekturbüro in Berlin und wurde zudem politisch aktiv.

Er fungierte zeitweise als SAP-Funktionär, weshalb der Bauhausjünger und Büroleiter von Walter Gropius bereits 1933 vor den Nazis ans andere Ende der Welt floh. Dort hatte er bis 1949 Erfolg als Unternehmer, Hochschullehrer und Stadtplaner in Shanghai.

1940 wurde er zum Professor an der Saint John's University Shanghai berufen und später zum Leiter des dortigen Stadtplanungsamtes benannt. Nach der Errichtung der Volksrepublik China im Jahre 1949 verließ Paulick Shanghai.



Paulick am Modell der Karl-Marx-Allee | 1952

Foto: Hans-Günter Quaschinsky

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>



Stahlhaus in Dessau

Quelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Nach seiner Rückkehr aus China ließ sich Paulick im Osten Deutschlands nieder. In den 1950er Jahren beteiligte er sich am Architekturwettbewerb zur Stalinallee.

Richard Paulick arbeitete an den Entwürfen für die Restauration der Staatsoper Berlin und war somit für den Wiederaufbau des historischen Berlins wie auch am Wiederaufbau Dresdens beteiligt. Er leitete das Muster- und Experimental-Büro an der Deut-



Paulick am Modell der Deutschen Staatsoper | 1955

Foto: Horst Sturm

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>

schen Bauakademie in Berlin und führte den Titel eines Professors.

Ab 1957, zunächst als Chefarchitekt und Leiter des Aufbaubüros von Hoyerswerda, wurde er 1962 Chefarchitekt von Schwedt an der Oder und leitete ab dem Folgejahr die Planung der Chemiearbeiterstadt Halle-West. Er wirkte maßgeblich an der Entwicklung der Plattenbauweise in der DDR mit.

Der Bau von Halle-West (heute Halle-Neustadt) – einer „Stadt für die Chemiearbeiter“ – sollte sein Lebenswerk krönen. Tatsächlich wurde gerade Halle-Neustadt zum Exempel für den Wandel von Visionen in Realität.

Mehr als drei Millionen Plattenbauwohnungen wurden in der DDR gebaut. Beinahe jeder zweite Ostdeutsche hat einen Teil seines Lebens in der „Platte“ verbracht. Natürlich hat Richard Paulick diese Wohnungen nicht alle gebaut, aber als Bauhüßler war er zutiefst davon überzeugt, dass das Wohnungsproblem der Massen nur mit industriellem Bauen zu lösen ist. So kam es, dass der weltgewandte und erfolgsgewohnte Architekt Richard Paulick als Impresario des industriellen Wohnungsbaus letztlich die Lebenswelt und dadurch die Erinnerung so vieler Menschen prägte. So gesehen ist er tatsächlich der „Architekt der DDR“ und sein Vermächtnis wirkt bis heute.

Er verstarb am 4. März 1979 in Berlin und ist auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde bestattet.

Sein Grab ist ein Ehrengrab der Stadt Berlin.

Zuschauersaal der Deutschen Staatsoper | 2021

Foto: A. Savin, Wikipedia

Lizenz: <http://artlibre.org/licence/lal/en/>



Opernintendanz in Berlin-Mitte

Foto: Jörg Zägel

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>



Hochschule für Verkehrswesen in Dresden

Foto: Jörg Blobelt

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Ausstellung „Zeiträume“ von ORIGINAL-APPELART

in der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

Bilder von den Anfängen 1958 bis 2024



von Wolfgang Appel

Die gute Zusammenarbeit zwischen der Wohnungsgenossenschaft und mir hat eine lange Tradition.

Die Wohnungsgenossenschaft ist arbeitsbedingt durch die Laubenganghäuser mit der Baukunst verbunden, aber auch Dessauer Künstlern gegenüber aufgeschlossen. Die Bilder von Jürgen Kutschmann hängen in vielen Arbeitsräumen, auch der Künstler Peter Strauß berichtete mir von dieser guten Atmosphäre.

Ich wurde 1944 geboren und beendete 1958 die Grundschule (8. Klasse). Es war eine mit heute nicht zu vergleichende Zeit. Schulpflicht bestand nur bis zur 8. Klasse. Nur sehr wenige und besonders strebsame Schüler konnten zur Mittelschule oder Oberschule gehen. Ich gehörte nicht dazu. Viel-

mehr bestand der Zeitgeist darin, dass jeder einen Beruf erlernen sollte, wenn möglich in der Landwirtschaft, denn es war die Zeit der LPG-Gründungen.

Ich wollte Maler werden und hatte damit großes Glück, an einen Meister zu geraten, der mir nicht nur beibrachte, wie man Wohnungen renoviert, sondern mich auch in die Ölbildmalerei einführte, was auch meinen Neigungen zum Malerberuf entsprach.

Mein Meister, Kurt Rachau in Eberswalde, malte im November/Dezember jeden Jahres Ölbilder. Auch das entsprach dem damaligen Zeitgeist. Kunden kamen in die Werkstatt und wünschten sich Ölbilder, die zu Weihnachten verschenkt werden sollten. Fertige Spannrahmen für die Ölbilder gab es nicht, alles musste selbst hergestellt werden; die Leisten, die Bespannung und Grundierung und natürlich die Bemalung. In diese Tätigkeit wurden sowohl die Lehrlinge als auch die Gesellen einbezogen. Und so entstand



1958 mein erstes Ölbild, welches in der Ausstellung gezeigt wird.

In dieser Zeit reifte auch mein Entschluss, Malerei zu studieren, aber mit einem Abschluss der 8. Klasse aussichtslos. Ich besuchte über 2 Jahre an 4 Tagen in der Woche die Abendoberschule, um die 10. Klasse zu erreichen und lernte schließlich nochmals 3 Jahre Chemiefacharbeiter mit Abitur in Rodleben, Abschluss der 12. Klasse, um nun die Voraussetzungen für ein Hochschulstudium zu haben.

Vieles im Leben läuft allerdings anders als vorhergesehen. Ich lernte meine Frau kennen, wir heirateten jung, mit 21 Jahren, und mein Vater gab mir mit auf den Weg, dass ich ab jetzt Verantwortung für eine Familie habe und ob ich mit Kunst eine Familie ernähren kann, wurde von ihm sehr bezweifelt. Also studierte ich Chemische Verfahrenstechnik an der TH Merseburg. Die Studentenvermittlung, wie es damals war, führte mich danach in die Magnetbandfabrik Dessau.

Kunst wurde und blieb bis heute ein ständiger Begleiter. Ausstellungen in meinem Heimatort Niederfinow 1962 und in der Staatlichen Galerie Schloss Georgium 1980 und 1982 sowie in Weißandt-Götzau und im Umweltbundesamt in Dessau waren immer besondere Höhepunkte meiner künstlerischen Tätigkeit. So stellt auch die jetzige Ausstellung in der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG einen besonderen Höhepunkt dar.



Jede Ausstellung ORIGINAL-APPELART hat das Ziel, ehrenamtliche kulturelle Arbeit, besonders mit Kindern, im Territorium zu unterstützen.

Bei dieser Ausstellung möchte ich den Kinderleseklub des Fördervereins der Anhaltischen Landesbücherei Dessau e.V. unterstützen.

Von ausgewählten Bildern werden Poster erstellt. Für eine Spende von 10 € erhält jeder Besucher eines der ausgewählten Poster. Von dieser Spende gehen 5 € an den Kinderleseklub und 5 € werden für die Vorbereitung der nächsten Ausstellung verwendet.



In Abstimmung mit dem Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG lade ich Sie hiermit recht herzlich ein, die Ausstellung im Foyer der Wohnungsgenossenschaft zu besuchen.

Besuchszeiten:

17. Oktober 2024 bis 28. November 2024

Di und Do 09:00 - 17:00 Uhr

Mi 09:00 - 15:00 Uhr

Was erwartet Sie?

- Mein erstes Bild aus dem Jahr 1958.
- Hinterglasmalerei und das Bild, welches 1982 in der staatlichen Galerie Dessau zum Monat der bildenden Kunst ausgestellt wurde.
- Bilder, die mit meiner Tochter, Sabine Leidich, und meinem Enkel, Leonard Leidich, entstanden sind.
- Reiseerinnerungen.
- Stilleben.
- Aktuelle Bilder zu den Folgen des Klimawandels.

Quelle: Wolfgang Appel

QR-Code
zur Internetseite
original-appelart



Hallo Kinder!

Das geheime Baumhaus-Abenteuer

von Horst Bäumchen



Es war ein heißer Sommertag, als Mia, Jonas und Ben im Wald hinter ihrem Wohnhaus spielten. Sie liebten es, neue Ecken zu erkunden und diesmal entdeckten sie etwas ganz Besonderes: ein altes, verlassenes

Baumhaus.

„Schaut mal, da oben!“, rief Mia aufgeregt und zeigte auf das Baumhaus, das sich zwischen den dichten Blättern versteckte. Die drei Freunde kletterten vorsichtig die morsche Leiter hinauf. Oben angekommen, blickten sie sich begeistert um. Das Baumhaus war zwar alt und etwas heruntergekommen, aber aufgeben wollten sie es auf keinen Fall.

„Das können wir wieder reparieren!“, schlug Ben vor. „Stellt euch vor, wie toll es wäre, unser eigenes geheimes Versteck zu haben.“

Gesagt, getan. Die restlichen Sommerferien verbrachten Mia, Jonas und Ben damit, das

Baumhaus zu reparieren. Sie sammelten Holzreste, Nägel und alte Decken aus ihren Garagen und begannen, das Baumhaus zu verschönern. Jeden Tag kamen sie ein Stückchen weiter. Mia malte bunte Bilder an die Wände. Jonas baute mit seinem Papa eine stabile neue Leiter und Ben sorgte dafür, dass das Dach dicht war.



Eines Abends, als die Sonne gerade unterging, saßen die drei Freunde im Baumhaus und betrachteten stolz ihr Werk. „Es ist perfekt!“, sagte Jonas und grinste.

„Absolut“ stimmte Mia zu. „Aber wisst ihr was? Es fehlt noch etwas Besonderes.“

„Was denn?“, fragte Ben neugierig.

„Ein Geheimzeichen!“, erklärte Mia. „Damit nur wir wissen, dass es unser Baumhaus ist.“ Sie zog einen kleinen, flachen Stein aus ihrer Tasche, den sie bemalt hatte. In der Mitte des Baumhauses legte sie den Stein auf den Boden. „Das ist unser Zeichen“, sagte Mia feierlich.

Als die Sommerferien zu Ende gingen, blickten die drei Freunde auf die Ferien zurück. „Das war der beste Sommer aller Zeiten“, sagte Ben.

„Und das Baumhaus bleibt für immer unser geheimer Treffpunkt“, fügte Jonas hinzu.

Am ersten Schultag erzählten Mia, Jonas und Ben ihren Klassenkameraden begeistert von ihrem Baumhaus-Abenteuer. Und jedes Mal, wenn sie nach der Schule in den Wald gingen, wartete ihr geheimes Baumhaus darauf, neue Geschichten zu erleben.



Rückblick: Besuch im Stadtarchiv



von Philip-Lucas Kaddatz

Am 22. und 23. Juli besuchten wir mit unseren Mitgliedern das Dessau-Roßlauer Stadtarchiv. In insgesamt drei Führungen erhielten wir einen spannenden Einblick in die Arbeit der Archivare und wurden in ca. zwei Stunden durch das Archivgebäude am alten Wasserturm geführt. Wir bekamen einzelne interessante Akten, Urkunden und Dokumente präsentiert, aber auch Schätze des Archivs, wie das ehemalige Goldene Buch der Stadt Dessau, das bis 1945 genutzt wurde, oder das älteste Dokument des Stadtarchivs aus dem 14. Jahrhundert.

Wer Informationen z.B. in der Familienforschung, zur Stadtgeschichte oder von ehemaligen Betrieben sucht, kann sich beim Stadtarchiv melden und einen entsprechenden Termin vereinbaren.



Einladung zum Tagesausflug nach Halle (Saale)

Im kommenden Oktober möchten wir Sie zu einer schönen Herbstreise nach Halle (Saale) einladen. Mit dem Reisebus fahren wir in die größte Stadt Sachsen-Anhalts, wo wir zunächst eine Führung durch das neueröffnete und sanierte Salinemuseum erhalten.

Anschließend fahren wir in die Innenstadt Halles, zum Hallmarkt, wo Sie eine zweistündige Freizeit nach Ihrem Belieben gestalten können.

Zum Abschluss werden wir eine Schifffahrt auf der Saale erleben und uns Halle aus einer anderen Perspektive anschauen. Um ca. 16:30 Uhr fahren wir zurück nach Dessau.

Wann? Donnerstag, 10. Oktober 2024
Abfahrt 08:30 Uhr
Treffpunkt? Dessau-Hauptbahnhof, Bussteig D

Die Karten erhalten Sie nur in unserer Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30, zum Sonderpreis von 25,00 Euro. Sie können ab dem 16. September 2024 um 09:00 Uhr erworben werden.

Die Veranstaltung gilt nur für Mitglieder und Bewohner der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG.



Starke Partner der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



MEEHR VON ALLEM

Wechseln Sie jetzt zu DATEL Triple Play!

- >> **SURFEN:** Highspeed-Surfen mit bis zu 200 Mbit/s im Download und bis zu 15 Mbit/s im Upload
- >> **TELEFONIEREN:** Flatrate ins deutsche Festnetz und 2 Leitungen für gleichzeitiges Telefonieren
- >> **FERNSEHEN:** inklusive Kabelanschluss BasisTV und HD-Fernsehen mit einer riesigen Senderauswahl

Jetzt online anmelden oder persönlich beraten lassen:
 Internet: www.datel-dessau.de
 kostenfreie Servicehotline: 0800 899 1500
 Kundencenter Dessau, Zerbster Straße 2 a/b

¹ Ausführliche Informationen zu Tarifen und Aktionsbedingungen unter www.datel-dessau.de



Zu Hause glücklich leben - bis ins hohe Alter



- ✓ zeitintensive Betreuung zu Hause
- ✓ persönliche 1:1-Betreuung
- ✓ individuelles Leistungspaket & Demenzhilfe



☎ 034901 28 80 02
 📍 Dessau-Roßlau & Umgebung
 🌐 www.hygge-betreuung.de
 ✉ dessau@hygge-betreuung.de

Malerteam Dessau
 Ihr Spezialist in Sachen Farbe

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Schutz und Gestaltung von Porenbeton
- Denkmalpflege
- Korrosionsschutz
- Fußbodenverlegung
- Werbung und Beschriftung
- Handwerksleistung



Albrechtsplatz 15
06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 03 40 / 5 21 05 70
 Fax: 03 40 / 5 21 05 75
 E-Mail: malerteam-dessau@gmx.de

ELEKTRO SCHULZE GMBH

UNSERE LEISTUNGEN

- INSTANDHALTUNG
- INSTALLATION
- REVISION
- SERVICE
- BAUSTROM
- DATENVERKABELUNG



Layout by p! Ideen WERBAGENTUR GmbH

Elektro Schulze GmbH
 Pötnitz 4 | 06842 Dessau-Roßlau | Tel.: 0340 21 80 60
www.elektroschulze.com





Klaus Kindermann

Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand

- Glasreinigung aller Art
- Unterhaltsreinigung
- z.B. Büro- u. Praxisräume, Treppenhäuser
- Haushaltsreinigung
- Bauendreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Entrümpelung/ Haushaltsauflösung
- Grünflächenpflege
- Winterdienst
- Betonpflege




Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 / 858 25 40
 Mail: info@gebaeudereinigung-kindermann.de
www.gebaeudereinigung-kindermann.de

Wir können nicht nur Kleckse... wir können auch Karos!!!



- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten aller Art
- Fassadenanstriche

K.-H. Gebhardt e.K
 Inh. Torsten Richter
 Askanische Straße 114
 06842 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340 / 8 82 39 45
 Funk: 0171 / 730 95 20
info@maler-gebhardt.com

Malerfachbetrieb Gebhardt e.K



MACHEN SIE MIT UND SAMMELN MÜLL!

ANZEIGE



Dessau-Roßlau räumt auf

Mach mit und sammle Müll!

Müllsammelstellen im gesamten Stadtgebiet

20. und 21. September 2024





Dessau liebenswert



Dessau Roßlau

Mehr Informationen und die Standorte der Müllsammelstellen erhalten Sie unter:
<https://wj-dessau.de/world-cleanup-day/>



Das war unser Zuckertütenbaum 2024

Mit einem völlig neuen Erscheinungsbild stand unser Zuckertütenbaum in unserer Geschäftsstelle für alle Kinder, die in diesem Jahr eingeschult wurden, bereit. Wir haben uns wieder über jedes Kind gefreut, das sich die eigene Zuckertüte vom Baum pflücken konnte. Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in die Schulzeit, mit guten Noten und natürlich viel Spaß beim Lernen!



Wolfgangstraße 30 | 06844 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 26022-0
www.wg-dessau.de
www.facebook.com/wgdessau.de

Wir sind für Sie da
Mo. und Mi. 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Di. und Do. 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Fr. 7:30 Uhr bis 11:45 Uhr
und nach Vereinbarung